

**Bösartige** Knochen- und Fußgeschwüre, nasse u. trockene Flechten, Salzfuss u. offene Wunden jeder Art werden sicher geheilt durch das berühmte Schrader'sche Pflaster (Indian Plaster) Paq 3 M. Apoth. Schrader Feuerbach-Stuttgart.

Verschiedene **25 Vexirbilder 25** aut sortirt und neue und amüsante Erscheinungen, versendet gegen Einzahlung von 2 Mark franco München.  
**Ph. Göpfner's Buchhandlung**

Für den Monat **März** nehmen auf den **Schorndorfer Anzeiger** sowohl das K. Postamt, wie auch die Landpostboten Bestellungen an. Der Preis für diesen Monat beträgt incl Porto 40 Pfg.

**Stuttgart, 16. Febr.** Heute früh 4 Uhr 45 Minuten ist Seine Majestät der König in Begleitung des Generaladjutanten Generallieutenants Freiherrn von Epikemberg und des Flügeladjutanten Majors von Groll von San Remo hier angekommen. Die Rückreise erfolgte über Turin, Chambéry, Genf, Basel und Bruchsal.

**Cannstatt, 16. Febr.** Unsere Stadt wurde heute durch die geschickte ausgeführte Verhaftung von drei Personen in große Aufregung versetzt. Die Verhafteten sind des im Monat Dezember vor. J. an dem Pfarer Heiler in Ober-Neukirchen, K. bayer. Landgerichts Wasserburg verübten Raubmords dringend verdächtig. Ihre Ergreifung erfolgte durch den sie verfolgenden Polizei-Inspektor Falckebner nebst einem Fahndungunteroffizier von Ulm und einem bayerischen Gendarmenmeister von Neu-Ulm in dem Augenblick, als sie einen Koffer durch einen Dienstmann vom Gepäckbureau nach Stuttgart, wo sie logirten, bringen lassen wollten. Dieselben waren mit scharfgeladenen Doppelpistolen versehen und im Besitz von nahe an 1000 M. Geld in Gold und Papieren. Auch soll eine große Anzahl von Schmuck und werthvollen Gegenständen sich bei den Gannern vorgefunden, ebenso ein Messer, an welchem noch Blutspuren sich gezeigt haben. Die Haushälterin des besagten Pfarrers soll, wie in den Zeitungen seiner Zeit gelesen wurde, gleichfalls von den Mördern bis auf den Tod mißhandelt worden und nur durch Zufall dem Schicksal ihres Herrn entgangen sein. Die muthvolle That des Herrn Polizei-Inspektors Falckebner verdient um so größere Anerkennung, als dieser bekannte pflichterfüllte Herr schon in seinem 74 Lebensjahre steht und seinem Amt seit 55 Jahren mit ungebrochener Kraft dient.

**Berlin, 19. Febr.,** Nachm. 3 Uhr. Reichstag. Die Orientinterpellation beantwortend erklärt Bismarck zunächst, daß er wenig thätig Neues zu sagen habe, erörtert dann die einzelnen Bestimmungen der Friedenspräliminarien und führt aus, daß durch Deutschlands Interesse nicht so berührt werden, daß es aus der bisherigen Haltung heraustreten müßte. Die Befürchtungen wegen der Darbanellen bezeichnet Bismarck als durch die thätigste Lage nicht berechtigt. Ueber die von Deutschland einzunehmende Stellung kann der Reichskanzler jetzt noch keine amtliche Auskunft geben, da er erst heute morgen in den Besitz der bezüglichen Aktenstücke gelangte. Der Reichskanzler glaubt nicht an einen europäischen Krieg, da die gegen Rußland vorgehenden Mächte alsdann die Verantwortung für die türkische Erbschaft übernehmen müßten. Deutschland sei für Beschleunigung der Konferenz, die vielleicht in der ersten Märzhälfte zusammentrete. Bismarck weist entschieden alle an ein Einschreiten Deutschlands gestellten Anforderungen zurück. Deutschland wolle ehrlieh vermitteln, aber kein Schiedsrichteramt in Europa ausüben.

**Essen, 12. Febr.** Auf der Krupp'schen Fabrik ist wieder die Arbeit im flottesten Gange, so daß man gern Hunderte von tüchtigen Schloßern einstellen würde, wenn man sie nur im Augenblicke bekommen könnte und die Gewißheit hätte, dieselben auch auf die Dauer beschäftigen zu können. Das hat seinen Grund in den bedeutenden Bestellungen, welche bei dem Etablissement gemacht worden sind. Rußland hat u. A. 128 Lafetten für schwere Feldgeschütze in Auftrag gegeben, die bis 1. Mai abzuliefern sind. Ein Auftrag auf 700 eiserne Munitionswagen konnte nicht angenommen werden, weil er sich in den angegebenen Termine nicht ausführen ließ. Auch Belgien und Griechenland haben Bestellungen gemacht, so daß das Kanoneneffort für die nächste Zeit hinreichend beschäftigt ist. Die Zahl der Arbeiter, welche bloß auf dem diesigen Werke beschäftigt sind, beträgt 8,500. Monatlich werden

etwa 300 Kanonen von verschiedenem Kaliber gefertigt, seit 1847 schon 15,000 Stück

**Wien, 18. Febr.** Oesterreich ist wegen der großartigen russischen Truppen Ansammlungen in Rumänien besorgt und erhebt dagegen diplomatische Vorstellungen. Falls dieselben fruchtlos blieben, wäre Oesterreich gezwungen, vor sich halber an geeigneten Punkten seinerseits Truppen aufzustellen. — Man befürchtet, Rußland werde hinsichtlich der Congressfrage neue Schwierigkeiten verursachen. Besten Falls wird der Congress Mitte März zusammentreten.

**Rom, 18. Febr.** Der Versuch der Intrusigenten, ein einseitiges Votum der fremden Cardinale zu erzielen, scheiterte besonders an dem Widerstande der österreichischen Cardinale. — Pius IX. hat in seinem Testament bestimmt, daß die dem heiligen Stuhle gehörigen Gegenstände von den Cardinalen Billo, Simeoni und Manaco La Ballata übernommen und seinem Nachfolger übergeben werden sollen. Sein Privatvermögen hinterließ der Papst seinen 3 Neffen; derselbe setzte für sämtliche italienische und auswärtigen depossedirten Fürsten Legate aus.

Wie dem „Monde“ aus Rom gemeldet wird, wäre die italienische Regierung entschlossen, sofort nach dem Conclave den Vatican zum italienischen Staatseigenthum zu erklären und dem neuen Papst den Palast des Lateran als Residenz anzuweisen.

**Petersburg, 16. Februar.** Wie der Golos erfährt, ist die Differenz zwischen Griechenland und der Türkei durch Vermittelung des russischen Staatsraths Onou in folgender Weise beigelegt worden: Die Türkei wird keine Schiffe nach dem Piräus und keine Truppen nach Thessalien und Epirus senden. Die griechische Regierung beruft ihre Truppen zurück und stellt die Feindseligkeiten ein. Die europäischen Mächte werden auf dem Kongresse die Ansprüche und Rechte Griechenlands und dessen Beziehungen zu den griechischen Unterthanen der Türkei regeln.

**Petersburg, 18. Febr.** Der „Agence Russe“ zufolge gilt die Wahl Baden-Badens als Congressort sowie die Anwesenheit der Minister des Auswärtigen daselbst als wahrscheinlich; jedoch sei etwas definitives hierüber noch nicht festgesetzt.

**London, 18. Febr.** Der Dampfer „Ludworth“ stieß mit dem Passagierdampfer „C. M. Palmer“ in der Nähe von Harwich zusammen. Der letztere ging nach 10 Minuten unter. 14 Personen werden vermißt.

**Newyork, 10. Februar.** Das Postdampfschiff „Donau“ Capt. R. Bussius, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welches am 27. Januar von Bremen und am 29. Januar von Southampton abgegangen war, ist heute Mittag wohlbehalten hier angekommen.

**Mitbürger!**  
Wir erlauben uns, der geehrten Bürgerschaft unsere Gesinnung gegen den Bau einer Capelle auf dem Friedhof auszubringen und zwar aus folgenden Gründen:

- 1) weil die Kirche mit Recht der Ort sein soll, an welchem wie in vielen Städten und Ländern die Begräbnisrede gehalten wird;
- 2) war ja dem entschlafenen Christen die Kirche sein Erbauungs- und Versöhnungshaus mit Gott und unserem Heilande;
- 3) wird man genöthigt um des Plages willen, der durch die Capelle verloren geht, den Friedhof zu vergrößern; endlich
- 4) sollte die Stadt ihre alten Wunden heilen, bevor man ihr einen neuen Aderlaß verordnet.

Mehrere Bürger.

Rebigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

# Schorndorfer Anzeiger

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
Abonnementspreis: vierteljährl. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertel. 1 M 15 S.

**Amtsblatt**  
für den  
**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Trägerlohn viertel. 9 S.  
Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

**Nr. 24.**

**Samstag den 23. Februar**

**1878.**

**Revier Schorndorf.  
Kauf- und  
Brennholz-Verkauf.**  
Freitag den 8. März



aus Straß und Röll: 1 Esche mit 0,43 Fm., 30 Nichtenstämme mit 8 Fm. III Cl., 9 Fm. IV Cl., 60 Nadelholz Stangen. Ferner daselbst und aus der Hut Haubersbronn: Am.: 1 eichene Scheiter, 24 dto. Prügel, 2 birchene Scheiter, 33 buchene und birchene Prügel, 71 Nadelholz Scheiter, 171 dto. Prügel, und 329 Laub- und Nadelholz-Anbruch, 12 tannene Reis-Prügel, 4400 gebundene Laubholz Wellen, 760 Laub- und Nadelreis auf Haufen, 4 Am. weiches Stachholz im Boden. Morgens 9 Uhr beim Steinbruch im Staatswald Straß.

**Revier Hohengehren.  
Stammholz-Verkauf.**  
Montag den 4. März



aus Brittergehren (Eselbeck) Rappenhau, Bachbecke, Ziegelhau, Bunsfelshau, Wanne (Park): 48 meist stärkere Eschen mit 93 Fm., 16 Buchen 11 Fm., 11 Birken 3 Fm., 1 Esche, 3 Elzbeer, 1 Maßholder, 1 Erle. Um 9 Uhr am Eselbeck bei Vatered.

**Revier Hohengehren.  
Holz-Verkauf.**  
Mittwoch den 6. März



aus Häule (Wang) Am.: 20 buchene Prügel, 14 birchene Scheiter, 121 dto. Prügel, 28 Anbruch, 14000 meist buchene Wellen. Um 9 Uhr am Hergentanz auf der Schorndorf Glinger Straß.

**Bekanntmachungen.  
Revier Lorch.  
Holz-Verkauf.**  
Samstag den 2. März



Morgens 10 Uhr im Gasthaus zum Adler in Lorch. Aus Ziegelwald 1 und 2, Sieber, Kammerberg, Hassenwald, Staffelgehren, Pfahlbronnerwald, Am.: 4 eichene Scheiter, 4 dto. Prügel, 40 buchene Scheiter, 77 dto. Prügel, 211 tannene Scheiter, 250 dto. Prügel, 97 Anschlag.

**Schorndorf.  
Wiederholter  
Güter-Verkauf.**

Die Wittve des verstorbenen Oberamtsstuarzists J. Löble dahier, bringt am **Montag den 25. Februar** Nachmittags 2 Uhr folgende Grundstücke nochmals zum Verkauf:

- 31 Ar 81 Mtr. Acker in der untern Straß,
- 16 Ar 51 Mtr. Hopfgut im Ramsbach,
- 20 Ar 14 Mtr. desgl. daselbst,
- 27 Ar 94 Mtr. desgl. im Frauenberg,
- 11 Ar 71 Mtr. Weinberg im Frauenberg,
- 60 Ar 76 Mtr. Weinberg im Grafenberg,
- 29 Ar 35 Mtr. Baumgut in der Krebenhalbe,

Anschlag 550 M., desgl. 900 M., desgl. im Frauenberg, Anschlag 850 M., Weinberg im Frauenberg, Anschlag 260 M., Weinberg im Grafenberg, angekauft für 1035 M., Hopfgut im Ramsbach, Anschlag 550 M., desgl. daselbst, im Frauenberg, Anschlag 850 M., Weinberg im Frauenberg, Anschlag 260 M., Weinberg im Grafenberg, angekauft für 1400 M., Baumgut in der Krebenhalbe, Anschlag 650 M. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen Den 20. Febr. 1878. Stadtschultheißenamt. **Grasch.**

**Schorndorf.  
Guts-Verkauf.**

Aus der Pflugschaft der Friedrich Keller'schen Kinder von hier, wird am **Montag den 25. Februar** Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus 30 Ar 29 Mtr. Acker auf dem Hungerbühl oder Gänsbühl im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu man Kaufsliebhaber einladet. Den 20. Februar 1878. Stadtschultheißenamt. **Grasch.**

**Schorndorf.  
Gottlieb Schneider, Bäcker  
dahier, bringt**

**Montag den 25. d. M.** Nachmittags 2 Uhr 15 Ar 8 Mtr. Baumwiese im Erlach im einmaligen Aufstreich auf dem hiesigen Rathhaus zum Verkauf. Liebhaber werden hiezu eingeladen. Den 19. Februar 1878. Stadtschultheißenamt. **Grasch.**

**Manolzweiler.  
Fahrrad-Verkauf.**

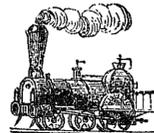
Am nächsten **Montag den 25 d. M.** Nachmittags 1 Uhr werden in Manolzweiler **2 Pferde** sammt Geschirr, **1 Kuh, 1 Wagen** sammt Ketten, und **15 Cir. Pen,** im Exercitionsweg verkauft. Winterbach den 21. Februar 1878. Schultheißenamt. **Grasch.**

**Schorndorf.  
Nächsten Montag Mittags 2 Uhr** wird der Pfdch auf 4 und auf 3 Räder auf dem Rathhaus im Aufstreich verkauft. **Stadtpflege.**

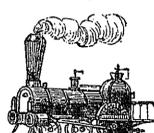
**Malz (Träber)** sind zu haben **im Löwen.**

Schorndorf.

# Verakkordirung der Jahres- Hoch- und Bahn-Bauarbeiten der Bahnstrecke Cannstatt-Unterböbingen pro 1878.



Die sämtlichen Arbeiten zur Unterhaltung der Bahnhochbauten des Bahnkörpers, der Kunstbauten und der Wege pro 1878 werden im Submissionswege vergeben.



Die Ueberschläge und Bedingnißhefte sind zur Einsicht aufgelegt

vom 22 25 Februar bei der Bahnmeisterei Gmünd.

" 26-28 " " " Waiblingen.

" 1-3 März " beim Bauamt Schorndorf,

bei welsch letzterem die Offerte in Prozenten des Ueberschlags ausgedrückt bis Montag den 4. März d. J.

schriftlich, versiegelt und portofrei einzurichten sind.

Die Offerte auf Hoch- und Bahnbauten sind zu trennen.

Den 18. Februar 1878

R. E. Betriebs Bauamt.  
Wundt.

3\*

## Hohengehren. Eichen-Rinden- Verkauf.

Der heutige Anfall an Eichenrinden in den hiesigen Gemeindewaldungen Borgenhardt und Crittischbach mit ungefähr 60 Ctr. Rindeln, wird am Donnerstag den 28. Februar d. J. Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich verkauft

Den 21. Februar 1878.

Schultheisenamt.  
Geißelbrecht.

Schorndorf.

Der landwirthschaftliche Bezirks-Verein beabsichtigt ein größeres Quantum Acker- und rothen Acker und Düster anzu kaufen, welcher frei von Seide ist und für dessen Redlichkeit und Güte garantirt wird.

Diejenigen Mitglieder des Vereins, welche derartigen Acker anzu kaufen beabsichtigen, wollen sich innerhalb 8 Tagen bei dem Unterzeichneten melden, und ihren Bedarf anzeigen. Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Wird Grasamen gewünscht, so wäre der Bedarf ebenfalls mitzutheilen.

Den 18. Februar 1878.

Zum Auftrag des landw. Vereins-Ausschusses:  
Stadtschultheiß Frash.

Frischen Gartensamen aller Art, Grassamen, Sparsette, Fellsbacher Angersamen, alles in neuer, keimfähiger Waare empfiehlt billigst Christian Dauerle.

Zwei bereits neue

## Confirmantenröcke

hat im Auftrag zu verkaufen

Fr. Renz, Schneider.

Schorndorf.

## Acker-Verkauf.

Montag den 25. Februar

Mittags 2 Uhr

verkauft im Auftrag Stadtpfleger Renz auf dem Rathhaus den den Haas'schen Kindern gehörigen 53 Aar 91 M. messenden Acker in der untern Straße neben Friedrich Schönleber und D. Benjeler in Unterbach auf 6 Riecler im Aufstreich.

Sollte ein Verkauf nicht zu Stande kommen, so wird eine Verpachtung vorgenommen.

Ein Quantum Angersamen hat zu verkaufen.

Wilhelm Jung, Gipsler.



2 leichte Ruhwägen,  
3 Handwägel und  
2 Kinderwägel ver-  
kauft  
G. Heim, Schmied.

## Nebischeeren

empfehlte in großer Auswahl billigst  
2<sup>1</sup> Conrad Eigel, Messerschmied.

## Feilen

zum Hauen nimmt an und sendet den 10. März eine Parthie nach Göppingen.

2<sup>1</sup> Conrad Eigel, Messerschmied.

## Fahnhaken

verschleißbare und gewöhnlich sowie alle sonstigen Dreher-Arbeiten empfiehlt stets billigst.

6<sup>1</sup> Fr. Renz, jr. Vorstadt.

Das Neueste in Braut- & Brautjungfer-Kränzen, Perl-Kränzen, Sträußchen, Todtenbouquets u. s. w. empfiehlt stets zu den billigsten Preisen.

Rene Renz,

Blumengeschäft i. d. Vorstadt.  
Glasglocken werden billigst gefüllt  
6<sup>1</sup> bei Döiger.

Göppingen, 22 Febr 1878.

Als Antwort diene dem Herrn Einsender in Nr. 21 dieses Blattes folgendes:

„Ob und welche Weine ich verkaufe, darüber möge sich der Kritiker bei meiner großen und ausgebreiteten Kundtschaft erkundigen. Jedenfalls wird derselbe gerne einräumen, daß unviele Weinhändler es kaum wagen würden, ihre Weine der Prüfung eines unparteiischen, gewissenhaften Chemikers auszusetzen.“

Fast widerstrebt es mir, die Frage o. zu berühren, insofern der Einsender sich nicht entblödet, hier offenes falsches Spiel zu treiben, oder wie soll man es nennen, wenn dieser saubere Herr, der selbst einräumt, den Artikel im „Stuttgarter Tagblatt“ gelesen zu haben, in welchem der Name des betreffenden Göppinger Weinhändlers wiederholt erwähnt wurde, so verschid ist und mich in den Augen meiner werthen Kundtschaft als ein und dieselbe Person hinzustellen sich bemüht? — Mit derartigen „Scribenten“ mich weiteres herumzuschlagen, halte ich unter meiner Manneswürde, und erkläre daher dieses als mein letztes Wort in dieser Sache, aus der ja, beim Lichte betrachtet, doch nur der blasseste Brodneis hervorsieht.

Endriß.

Ich bezeuge hiemit, daß ich von Herrn Endriß schon viel Wein bezogen habe, welchen ich mit Recht als vortrefflichen Mann bestens empfehlen kann.

J. Ginderer.

Dem Herrn Endriß in Göppingen bezeuge ich, daß ich mit dem von ihm erkauften Wein (rothen Lauffener) wohl zufrieden bin.

Schorndorf, 18. Febr. 1878.

C. W. Mayer.

Schorndorf.

Dem Wunsche des Herrn Endriß, Weinhändler in Göppingen entsprechend, bezeuge ich hiemit, daß ich von demselben schon einigemal zu meiner Zufriedenheit Wein bezogen habe

Hospitalspflger Lang.



Am Dienstag den 26. d. Mts sind ausnahmeweis schöne

Milchschweine zu haben

Manz zum Adler.

4 A Hausbrod . 48 S  
4 A Schwarzbrod 52 S  
2 A Weißbrod . 28 S

Bäcker Gees.

Die Unterzeichneten kommen nächsten Montag den 25. d. Mts, Mittags mit einem Transport

hochträchtiger Rabblen

nach Schorndorf in's Lamm, wozu Kaufliebhaber höflich eingeladen werden.  
Gebrüder Rosenthal  
von Jehenhausen.

G r u n b a c h.

Einen Spännigen Pferde- oder Ochsen-Wagen mit eisernen Achsen, von sehr leichtem Gang, und wie neu, verkauft  
Schultheiß Weegmann.

Leutnerische Säbneraugen Pflasterchen

empfehlte 3 St. 35 S, im Duzend sammt Anweisung 1 M. 20 S.

C. M. Meyer am Markt.

Haubersbronn.  
Von nächsten Sonntag an wieder gutes Engelberger Bier  
Carl Weisert.

Groß-Geppach.

Ich erlaube mir hiemit den geehrten Herrn Wirthen und Privaten in Stadt und Amt Schorndorf mein schon längst bekanntes und renommirtes großes Lager in allen Sorten feinen und mittleren

## Remsthal-Weinen

zu geneigter Abnahme bestens zu empfehlen. Durch günstige Einkäufe, direkt von Weingärtnern bezogen, bin ich in den Stand gesetzt jeder Concurrenz die Spitze zu bieten und garantire für reine Naturweine.

Ich sehe nun recht zahlreichen Aufträgen entgegen, und zeichne hochachtungsvoll  
Ferdinand Hub, sen.

2<sup>1</sup> Schwab. Gmünd.

## Constantin Köhler,

Bank- und Wechselgeschäft

empfehlte sich zum An- und Verkauf aller Arten

Staatspapiere, Actien-Loose Wechsel, Geldsorten, Coupons etc.

Abelberg.

## Warnung.

Da mein Sohn Friedrich Greiner, 17 Jahre alt, in betrügerischer Weise auf meinen Namen Schulden contrahirt, so mache ich hiemit bekannt, daß ich derartige Schulden nicht bezahle und bitte Jedermann, demselben nichts anzuleihen.  
Den 21. Februar 1878.

Jakob Greiner.

## Schöne Bettfedern

sind fortwährend zu haben bei

7 F. Sachtel.

## Empfehlung.

Einem werthen Publikum die ergebendste Anzeige, daß ich seit einiger Zeit die Weberei selbstständig betreibe, und empfehle hauptsächlich große Auswahl in baumwollenem und halbwoollenem Hofzeug, ferner Cachenez, Tricot, Bett- und Kleiderzeugle, Schurz- und Blousenzug, rohes und gebleichtes Stuhltuch in guter selbstverfertigter Waare, unter Zusicherung möglichst billiger Preise

Achtungsvoll  
Karl Raichle, Weber, neue Straße.

W i n n e n d e n .

Lager und Anfertigung von

## Grabdenkmälern und Monumenten

große Auswahl schon von 10 Mark an Garantie. Solide Arbeit. Billige Preise.  
Christian Adhrle, Grabsteingeschäft.

## Lebensversicherungsbaud für Deutschland in Gotha.

Gegründet 1827. Größnet 1. Januar 1829.

Stand am 1. Januar 1878.

Versichert 50640 Personen mit 328,000,000 Mark

Bausfonds 78,830,000 "

Ausgezahlte Sterbefälle seit 1829 106,550,000 "

Durchschnitt der Dividende der letzten 10 Jahre 37,3 Prozent.

Dividende in den Jahren 1877 und 1878 je 41 "

Versicherungsanträge werden entgegengenommen und vermittelt durch  
Oberamtspfleger Fuchs.

3<sup>2</sup>

## Schrader's Weiße Lebensessenz

ist das vorzüglichste aller diätetischen Hausmittel und sollte deshalb in keinem Hause fehlen. Nr. 1. M.

Anerkennung eines Herrn Oberamtsarztes.

Herr Apoth. Schweizer v. Redarthaifingen schreibt: Zugleich will ich Ihnen mittheilen, daß Ihre Essenz auch von unserem früheren Oberamtsarzt gebraucht wird und bei demselben solche Anerkennung gefunden hat, daß es ihn interessiren würde, über die Composition auch Kenntniß zu erhalten.  
In Schorndorf vorrätig in beiden Apotheken.



## Hamburg-Amerikanische Packetfahrt- Actien-Gesellschaft.

Directe Deutsche Post-Dampfschiffahrt  
zwischen

301) HAMBURG und NEW-YORK

regelmäßig jeden Mittwoch, Morgens.

Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General Bevollmächtigte

August Bolten, Wm. Miller's Nachf., Hamburg, Admiralitätsstrasse 33/34,

sowie die General-Representanz für Württemberg:

Carl Anselm in Stuttgart

und dessen Vertreter:

Louis Müller in Schorndorf.

Albert Wernle in Rudersberg.

An die grösste und berühmteste

## Lohnspinn- und Weberei Schretzheim

versenden wir in nächster Woche wieder die Spinn- und Webparthien, er-suchen daher um baldigste Abgabe von Flachs, Hanf und Werg.

Bahn-Franco-Zurücksendung erfolgt unter Garantie innerhalb

6-8 Wochen. — Die bekannten Agenten der Fabrik Schretzheim.

### Zu vermietthen

auf Georgi oder Jakobi die Wohnung der Bel-Etage in meinem Hause an der Gmünd-Göppinger Straße.  
2<sup>o</sup> Stadtbaumeister **Mater**

Ein **Logis** hat auf Georgi zu vermietthen

**Gottlieb Zondler** i d. Vorstadt.

Unterurbach  
Einen ganz neuen **Auhwagen**, zweispännig, hat zu verkaufen  
**Michael Ardy.**

Krehwinkel.

Einen neuen **Radstuhl** hat zu verkaufen  
2.

**David Frank.**

Baiere d.

Der Unterzeichnete hat eine **großtrachtige Schweizer-Kalbel** zu verkaufen.  
**Jakob Awwärter.**

**Stollwerck'sche Brustbonbons**  
aus der Fabrik von **Franz Stollwerck.**  
Hoflieferant in Oöln.

nach Vorschrift des Universitäts-Professors Dr. Harleß Geh. Hofrath zu Bonn gefertigt, vorrätzig in versiegelten Packeten à 50 Pfg. in **Schorndorf** bei: **J. Voil's** Wm. beim Hirsch; in **Geradstetten** bei: **C. A. Palmer.**

### Tages-Begebenheiten.

**Bretten.** Unter dem Pferbestand in Bretten ist einer Mitteilung der „B. L.“ zufolge die Rostkrankheit ausgebrochen.

**München.** Der Aberglaube treibt noch prächtige Blüten. In der bayerischen Bezirksstadt liegt kürzlich ein junger Bäckermeister seinen Backofen durch einen Kapuziner ausweihen. Der gute Mann glaubte, als ihm zweimal nach einander die Backwaren nicht gelaugen, sein Backofen sei verhext.

**Wien, 20. Febr.** Die gestrige Interpellationsverhandlung im deutschen Reichstage, speciell die Erklärungen des Fürsten Bismarck werden hier mit Befriedigung aufgenommen. Man schöpft aus der Verhandlung die Zuversicht, daß die Interessen Oesterreichs im Orient von Deutschland in ihrer vollen Bedeutung gewürdigt werden und man weit entfernt sei, Oesterreich-Ungarn in der entschiedenen Vertretung derselben entgegenzutreten.

**Wien, 20. Febr.** Die Nachrichten aus Konstantinopel lauten wenig erfreulich, die Russen sollen darauf bestehen, daß die englische Flotte nach der Beskabag zurückbeordert werde. Es wird ein russisch-türkischer Vertrag signalisirt, welcher Rußland erlaubt, ein Fort am Bosphorus und an den Darbanellen mit seinen Soldaten zu besetzen; auch erhält sich das Gerücht von der Auslieferung türkischer Schiffe an Rußland.

**Rom, 20. Febr.** Die „Agenzia Stefani“ meldet: Kardinal Joachim Pecci ist zum Papst gewählt. Derselbe hat den Namen Leo der Dreizehnte angenommen. Pecci ist geboren zu Carpineti bei Velletri am 2. März 1810. Er ist zum Kardinal ernannt am 19. Dezember 1853 und war seither Erzbischof von Perugia und Kammerer der römischen Kirche.

**Rom, 21. Febr.** Die große Loge der vatikanischen Basilika wurde gestern um 1 1/2 Uhr geöffnet, worauf der Cardinalat die Papstwahl verkündigte. Der Papst zeigte sich um halb 5 Uhr, von der großen Menschenmenge mit lebhaften Beifallrufen empfangen. Der Papst, von dem Cardinalcollegium umgeben,

00 Unübertrefflich bei Husten, Heiserkeit zc. 00

**Schloß Cheres,** bei Oberheres in Bayern, 31. Dezember 1877.

Em. Wohlgeboren ersuche ich mir wieder 3 halbe Flaschen Ihres rheinischen Trauben-Bruthonigs à 3 Mark, welcher sich in meiner Familie gegen Halsleiden, Husten zc. **keits bewährt** hat, schicken zu wollen. Achtungsvoll

**Carl Freiherr von Ditsfurth, Hauptmann a. D.**



Wer sein gutes G. lb nicht für werthlose Nachahmungen wegwerfen will, achte beim Ankauf auf neblige Verschlußmarke des gerichtlich anerkannten Erfinders des allein ächten rheinischen Trauben-Bruthonigs, Verkauf in 1/2 Flaschen à M. 3 (gold), 1/2 Fl. à M. 1 1/2 (silb) und 1/2 Fl. à M. 1 (weiß) käuflich in **beiden Schorndorfer Apotheken.**

(Zu beziehen durch die meisten renommirten Apotheken.)

Proschüren mit vielen Attesten gratis in allen Depôts.

**Damit jeder Kranke,**  
bevor er eine Kur unternimmt, oder die Hoffnung auf Genesung schwinden läßt, sich ohne Kosten von den durch Dr. Wieg's Heilmethode erzielten überraschenden Resultaten überzeugen kann, sendet Wieg's Verlag-Büchlein in Leipzig auf Franco-Verlangen zwei Heften eines „Krankheits-Buch“ (100 Bsch.) gratis und franco — Bestimme Niemand, sich hiefen mit vielen Krankenberichten versehenen „Ausgug“ kommen zu lassen. — Von dem unsterblichen Originalwerke: Dr. Wieg's Naturheilmethode erschien die 100. Aufl. Zabel-Ausgabe, Preis 1 M., zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

**Gustav Herz.**

**Back- & Cag**  
Hofsch.

**August Pfeleiderer**

Gottesdienste

am S. Septuag. (24 Febr.) 1878.  
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt.

Herr Dekan Finckh.

Nachm. 1 Uhr Kinderlehre.

Herr Helfer Hoffmann.

Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde.

Herr Helfer Hoffmann.

ertheilte den Segen Alle Kirchenglocken verkündeten die vollzogene Wahl. Die Januska berichtet über den Wahlergang: Bei dem vorläufigen Scrutinium hatte Pecci 36 Stimmen; dabei fehlten ihm nur fünf, um gewählt zu sein Als das Scrutinium beendet war, beugten Franchi und dessen Partei das Knie vor Pecci. Die Anhänger des Cardinals Segar folgten diesem Beispiele. Bekannter benachrichtigte sodann den Papst, daß er ihm eine Million Francs als ersten Peterspfenig überreichen werde, welchen das französische Episcopat dem Papste zu widmen gesonnen sei.

**Konstantinopel, 19. Febr.** Nanyk Pascha geht in außerordentlicher Mission nach Petersburg. Heute ist eine wichtige Depesche Saofets aus Adrianopel im Palais des Sultans eingetroffen, worauf ein Ministerrath abgehalten wurde.

**Konstantinopel, 20. Febr.** Serwer Pascha hat sein angekündigtes Entlassungsgesuch schon eingereicht; sein Nachfolger ist noch nicht bestimmt. Der Sultan ist geistig wie körperlich in Folge der Ereignisse so herunter, daß mancherlei Befürchtungen geübt werden.

**London, 20. Febr.** „Morning Post“ will wissen, daß Rußland Gallipoli besetzen wolle, falls England nicht die Besetzung der Bosphorus-Forts durch die Russen gestatte oder verspreche, daß die britische Flotte nicht in das Schwarze Meer einlaufen werde.

Im württembergischen „Wochenblatt für Landwirtschaft“ avisirt Hr. Th. Kettner ein außerordentliches Malenkäfer-Flugjahr da man jetzt schon bei Grabarbeiten in geschützten Gärten mit leichtem, schwarzem Boden bei einem Fuß Erde aus beträchtlichen Mengen von Malenkäfern stoße. Er schlägt zur Abwehr des Schadens vor, das Ungeziefer durch die liebe Jugend sammeln zu lassen und ihr, um ihren Eifer anzuspornen, eine Belohnung, etwa 5 S vom eingelieferten Liter, in Aussicht zu stellen. In vielen Gegenden des Landes würde der aufzuwendende Betrag zugleich als erwünschte Unterstützung wirken.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Mayer in Schorndorf.

# Schorndorfer Anzeiger

**Amtsblatt**

**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
Abonnementpreis:  
vierteljährl. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährl. 1 M. 15 S.

Erkgerlohn vierteljährl. 9 S.

Insertionspreis:  
die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

**Nr. 25.**

Dienstag den 26. Februar

1878.

**Bekanntmachungen.**

Schorndorf.

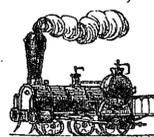
**Die Ortsvorsteher**

werden behufs Vornahme einer periodischen Vormusterung nach §. 1—7 Ministerial-Verfügung vom 16. November 1876 Reg. Blatt S. 455 aufgefordert, bis spätestens 1. März d. J. die Zahl der in der Gemeinde vorhandenen Pferde nach Abrechnung der in §. 4 der gedachten Ministerialverfügung bestimmten Ausnahmen hieher anzuzeigen. Erläuternd wird bemerkt, daß unter Fohlen unter 3 Jahren, welche nicht einzurechnen sind, nach dem 1. Mai 1875 geborene Fohlen zu verstehen sind.  
Den 23. Februar 1878.

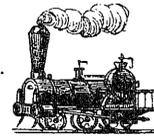
K. Oberamt.  
**Baum.**

Schorndorf.

**Verakkordirung**  
der Jahres- Hoch- und Bahn-Bauarbeiten  
der Bahnstrecke Cannstatt-Unterböbingen pro 1878.



Die sämtlichen Arbeiten zur Unterhaltung der Bahnhösbauten des Bahnkörpers, der Kunstbauten und der Wege pro 1878 werden im Submissionswege vergeben.



Die Ueberschläge und Bedingnißhefte sind zur Einsicht aufgelegt  
vom 22—25 Februar bei der Bahnmeisterei Gmünd.  
" 26—28 " " " Waiblingen.

bei welcher letzterem die Offerte in Prozenten des Ueberschlags ausgebrücht bis **Montag den 4. März d. J.**

schriftlich, versiegelt und portofrei einzureichen sind.  
Die Offerte auf Hoch- und Bahnbauten sind zu trennen.  
Den 18. Februar 1878

K. E. Betriebs-Bauamt.  
**Wundt.**

Revier Adelberg.

**Reisach- und**  
**Stockholz-Verkauf.**

Donnerstag den 28. d. M.



im **Abtsbühle** und **Hofelwiese** buchenes und eichenes Reis auf Haufen, geschätzt zu 1900 Wellen, feiner 50 Rm. Stockholz

In der **Saithalde** herumliegendes forchunes und buchenes Reis 750 Wellen, ferner 1700 Wellen Weichhölzer — meist Birken — auf dem Stod. 2 Uhr beim Abtsbühle am Feld.

Schorndorf.  
**Fahrniß-Auktion.**



Aus der Verlassenschaftsmasse der Margarethe, geb. Schänfle, gewesene Ehefrau des Wilhelm Oesterle

hier, wird die vorhandene Fahrniß am **Samstag den 2. März 1878** von Morgens 8 Uhr an

in der in der Vorstadt gelegenen Wohnung im Wege des öffentlichen Ausschreiß zum Verkauft gebracht, wobei vorkommt:  
Bücher, Frauenkleider, Leibweikzeug, Betten und Bettgewand, Küchengeräth, Schreinwerk, worunter 1 Tisch, 2 Bettladen und 1 Kleiderkasten, allgemeiner Hausrath, Feil- und Hand-

geschirr, ca. 1/2 Eimer 1877er Most, 10 Sri. Kartoffel, 2 Säcke Dinkel, 1 Sack Weizen, 16 Ctr Heu und Ochsb., sowie etwas Brennholz und Dung. Kaufsüchhaber werden hiezu eingeladen

haben  
Schorndorf, den 25. Februar 1878.  
K. Gerichtsnotariat.  
**Gaupp.**

Geradstetten

Gerichtsbezirk Schorndorf.

**Gläubiger-Aufruf.**

In der Verlassenschaftsache des † Gottfried Reinhard Maurer, Nagelschmied in Geradstetten, ergeht an unbekannt Gläubiger, namentlich auch solche, welche in früherem Gante unbefriedigt blieben und noch nicht bezahlt waren, die Aufforderung, ihre Ansprüche, bei Gefahr der Nichtberücksichtigung, binnen 10 Tagen dahier anzumelden.  
Beutelstach, 23. Februar 1878.

K. Amtsnotariat.  
**Neubrand.**

Schorndorf.

**Holz- & Erde-Verkauf.**

Mittwoch den 27. Februar, Mittags 1 Uhr verkauft die Stadtpflege hinter dem Garten des Herrn Bauerle 2 Haufen Erlenholz Auf dem untern Graben 2 Linden und 3 Kastanienbäume, sowie 3 abgängige Felben bei der Müchls-Brücke. 2 Uhr 1 Partdie Erde bei dem Garten des H. Wildenberger, wozu Kaufsüchhaber auf den Platz eingeladen werden

H e b l a d.

**120 Mark**

können sogleich gegen ansehnliche Versicherung erhoben werden bei der **Gemeindepflege.**